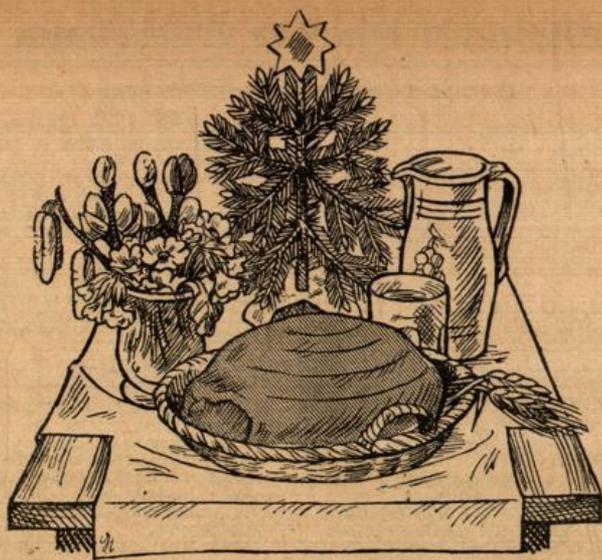


# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

Baben des Jahres

[urn:nbn:de:bsz:31-262369](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-262369)



## Gaben des Jahres

Sei uns willkommen, neues Jahr!  
 Was bietest du an Gaben dar?  
 Sind es die alten, gut und frisch,  
 womit du stets uns deckst den Tisch?

Wir nehmen dankbar alles hin  
 und suchen drin den höhern Sinn;  
 im Zeitenumlauf wird uns klar,  
 wie reich die Welt und wunderbar:

Ein Sträußlein steht in stiller Pracht,  
 der holde Lenz hat's uns gebracht.  
 In jeder Blume auf der Flur  
 grüßt die erwachende Natur.

Ein gutes Brot liegt stets bereit.  
 Es wuchs in froher Sommerzeit,  
 gesegnet, unterm Himmelszelt  
 auf wohlbestelltem Ackerfeld.

Am Abend, wenn die Arbeit ruht,  
 vom Wein ein Gläslein schmeckt uns gut.  
 Schenk ein, stoß an! Des Herbstes Gabe  
 ist unsres Lebens beste Labe!

Aus Winternacht strahlt uns ein Baum,  
 ein nie vergeßner Kindheits Traum,  
 dran glänzet der Verheißung Stern —  
 ein selig Lied ertönt von fern . . .

So sei willkommen, neues Jahr!  
 Du bietest edle Gaben dar!  
 Die alten sind es, gut und frisch,  
 womit du wieder deckst den Tisch!

Franz Hirtler.

W  
 freund  
 zu ber  
 Land u  
 der ver  
 war, f  
 Zuhöre  
 mittag  
 der alte  
 es tief  
 sehen  
 Deutsch  
 ereignet  
 cher vor  
 für un  
 halten h  
 Aber a  
 ordentli  
 schichtli  
 nisse w  
 vergeße  
 ihnen w  
 und  
 volle Er  
 gen. U  
 es doo  
 Monate  
 über die  
 freund  
 sollte: d  
 sene W  
 ers hat  
 sche Vo  
 fährni  
 dem Zi  
 geführt,  
 gestekt  
 das bl  
 trauen,  
 Million  
 Volksg  
 auch  
 schwerf  
 nung g  
 ten, wo  
 reich b  
 den. Q